

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2005 — 944

[C — 2005/33022]

18. JUNI 2003 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 24. Juni 1999 über Kleinkindbetreuung

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes vom 9. Mai 1988 zur Übernahme gewisser Personalmitglieder des nationalen Kinderhilfswerkes sowie zur Regelung der Betreuung von Kindern bis zu zwölf Jahren, abgeändert durch die Dekrete vom 07.05.1990, 21.01.1991 und vom 7. Januar 2002;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 24. Juni 1999 über Kleinkindbetreuung, abgeändert durch die Erlasse vom 21.12.00, 22.06.01 und vom 29. Oktober 2002;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3, § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass die Änderungen des vorliegenden Erlasses das seit dem 1. April 2003 geltende Statut der Tagesmütter/väter berücksichtigen, duldet das Inkrafttreten vorliegenden Erlasses keinen Aufschub mehr.

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales;

Nach Beratung;

Beschließt:

Abänderung der Überschrift

Artikel 1 - Die Überschrift des Erlasses der Regierung vom 24. Juni 1999 über Kleinkindbetreuung, abgeändert durch die Erlasse vom 21.12.2000, vom 22. Juni 2001 und vom 29. Oktober 2002 wird durch folgende Überschrift ersetzt:

«Erlass der Regierung über Kinderbetreuung»

Abänderung der Allgemeinen Bestimmungen

Art. 2 - Artikel 1, 1., desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«1. Kleinkinder: Kinder von 0 bis 3 Jahren»

In Artikel 1, desselben Erlasses wird ein Punkt *1bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«1bis. Kinder: Kinder von 0 bis 12 Jahren»

In Artikel 1, 2., desselben Erlasses wird das Wort «Kleinkinder» durch das Wort «Kinder» ersetzt.

In Artikel 1, 3., desselben Erlasses werden die Wörter «ohne durch einen Arbeitsvertrag mit dem Dienst gebunden zu sein» zwischen den Wörtern «Tagesmütterdienstes» und «prioritär» eingefügt sowie die Wörter «die nicht die eigenen sind» zwischen den Wörtern «Kleinkinder» und «betreut» eingefügt.

In Artikel 1, 5., desselben Erlasses wird das Wort «Kleinkindbetreuung» durch das Wort «Kinderbetreuung» ersetzt.

In Artikel 1, 10., desselben Erlasses werden die Wörter «die nicht die eigenen sind» zwischen den Wörtern «Kleinkinder» und «betreut» eingefügt.

Fristenänderung

Art. 3 - In Artikel 6, § 1, desselben Erlasses werden die Wörter «binnen 5 Tagen» ersetzt durch die Worte «innerhalb eines Monats» ersetzt.

In Artikel 12, § 3, desselben Erlasses werden die Wörter «14 Tagen» ersetzt durch die Worte «einen Monats» ersetzt.

In Artikel 29, § 1, desselben Erlasses werden die Wörter «5 Tagen» durch die Wörter «eines Monats» ersetzt.

In Artikel 37 desselben Erlasses werden die Wörter «14 Tagen» durch die Wörter «eines Monats» ersetzt.

Terminologie

Art. 4 - In Artikel 7 desselben Erlasses wird das Wort «Kleinkinder» durch das Wort «Kinder» ersetzt.

In demselben Erlass wird jeweils das Wort «Tagesmutter» durch die Wörter «Tagesmutter/vater» mit der entsprechenden grammatikalischen Anpassung ersetzt.

Betreuungsort

Art. 5 - Artikel 9, § 1, desselben Erlasses wird durch folgenden Absatz ergänzt:

«Die Betreuung findet immer außerhalb des Wohnortes des zu betreuenden Kindes statt. Bei der Betreuung von kranken Kindern kann der D.K.F. auf Antrag des Dienstes eine begründete Ausnahmegenehmigung erteilen.»

In Artikel 44 desselben Erlasses wird ein § 2bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 2bis. «Die Betreuung findet immer außerhalb des Wohnortes des zu betreuenden Kindes statt. Bei der Betreuung von kranken Kindern kann der D.K.F. auf Antrag der/des Tagesmutter/vaters eine begründete Ausnahmegenehmigung erteilen.»

Betreuungskapital

Art. 6 - In Artikel 10, 2., desselben Erlasses wird die Zahl «80» durch die Zahl «88» ersetzt.

Anzahl betreuter Kinder

Art. 7 - In Artikel 10, Absatz 2, desselben Erlasses werden die Wörter «drei Kinder» durch die Wörter «vier Kleinkinder» und die Wörter «fünf Kinder» durch die Wörter «sechs Kinder» ersetzt.

Betreuungskapazität

Art. 8 - Artikel 10, letzter Absatz, desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Der Dienst kann der/dem Tagesmutter/vater eine Ausdehnung der Betreuungskapazität genehmigen, ohne das unter Punkt 2 vorliegenden Artikels genannte Betreuungskapital zu überschreiten.»

Personalbestimmungen

Art. 9 - In Artikel 12, § 2, desselben Erlasses wird das Wort «Verwaltungskraft» durch das Wort «Sachbearbeiterin» ersetzt.

Bedingungen um als Tagesmutter/vater tätig zu sein

Art. 10 - Artikel 13, 1., desselben Erlasses wird um folgenden Satz ergänzt «Ausnahmen zu den Altersgrenzen können durch den Dienst genehmigt werden:»

In Artikel 13, 3., desselben Erlasses wird das Wort «anfragen» durch das Wort «verlangen» ersetzt.

Artikel 13, 4. und 6., desselben Erlasses werden aufgehoben

Artikel 13 desselben Erlasses wird wie folgt ergänzt:

«8. mindestens während 10 Stunden pro Jahr an Weiterbildungen teilnehmen. Diese umfassen Themenbereiche wie die Gesundheitsunterziehung, die Psychologie und die allgemeine Erziehung des Kindes sowie die Entwicklung des Aufgabenfeldes der/des Tagesmutter/vaters.»

Verpflichtung des Dienstes gegenüber der/dem Tagesmutter/vater

Art. 11 - Artikel 14, § 1, desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 1. Der Dienst hat der Tagesmutter/vater gegenüber folgende Verpflichtungen:

1. er schließt mit ihr/ihm eine Vereinbarung gemäss den vom D.K.F. vorgegebenen Richtlinien ab. Die unterzeichnete Vereinbarung ist dem D.K.F. zuzustellen;
2. er unterstützt sie/ihn bei ihren/seinen Aufgaben und fördert bzw. erleichtert die Kontakte mit den Erziehungsberechtigten;
3. er stellt die zur Betreuung von Kindern erforderliche Ausstattung zur Verfügung;
4. er schließt eine Haftpflichtversicherung, sowie eine Arbeitsunfallversicherung zu ihren/seinen Gunsten ab;
5. er sorgt für ihre/seine Weiterbildung, insbesondere für jene, die in Artikel 13, 8. vorgesehen ist;
6. der Dienst gewährleistet die soziale Absicherung der Tagesmutter/vater gemäss den Anforderungen enthalten in den anwendbaren Bestimmungen über das Sozialstatut für Tagesmütter/väter;
7. der Dienst empfiehlt der/dem Tagesmutter/vater, die eigenen Kinder gemäss den Richtlinien des DKF zu impfen;

In Artikel 14 desselben Erlasses wird ein § 1bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 1bis. Der Dienst stellt dem D.K.F. die Themen der in Artikel 13, 8. vorgesehenen Weiterbildungen für die Tagesmütter/väter zwecks Billigung vor Weiterbildungsbeginn zu. Zu diesem Zweck reicht der Dienst vor Beginn eines Semesters ein Programm mit den geplanten Veranstaltungen ein.

Bei zusätzlichen Weiterbildungsveranstaltungen stellt der Dienst dem DKF 14 Tage vor deren Bekanntmachung das entsprechende Programm zur Information zu.»

Reservierungsgebühr

Art. 12 - In Artikel 16, § 1, letzter Absatz, desselben Erlasses werden die Wörter «spätestens 1 Monat nach Vertragsende auf Initiative des Dienstes» zwischen den Wörtern «Reservierungsgebühr» und «zurückerstattet» eingefügt.

Ganztags- und Dritteltagsbetreuung

Art. 13 - In Artikel 17, § 2, desselben Erlasses werden die Wörter «5 Stunden und mehr» ersetzt durch die Wörter «entspricht mehr als 5 Stunden» sowie der Prozentsatz «33%» durch den Prozentsatz «40%» ersetzt.

Berücksichtigung der Einkünfte

Art. 14 - In Artikel 18, § 1, 3., desselben Erlasses wird das Wort «Existenzminimum» durch das Wort «Eingliederungseinkommen» ersetzt.

In Artikel 18, § 1, Absatz 8, desselben Erlasses werden die Wörter «nicht steuerlich absetzbare» zwischen den Wörtern «gezahlte» und «Alimente» eingefügt.

Verringerung der Kostenbeteiligung

Art. 15 - In Artikel 19, Absatz 1, desselben Erlasses wird das Wort «Existenzminimum» durch das Wort «Eingliederungseinkommen» ersetzt.

Kredittage

Art. 16 - In Artikel 20, § 2, desselben Erlasses wird das Wort «hinaus» zwischen den Wörtern «Kredittage» und «gelten» eingefügt.

Kostenentschädigung

Art. 17 - Artikel 21, Absatz 3, desselben Erlasses wird aufgehoben.

Bearbeitungsgebühr

Art. 18 - Artikel 22 desselben Erlasses wird um folgenden Absatz ergänzt:

«Die in Artikel 20, § 2 erwähnte Gebühr wird unter Berücksichtigung einer Bearbeitungsentschädigung in Höhe von 20% zugunsten des Dienstes vom jährlichen Gesamtzuschuss der Regierung des darauffolgenden Jahres in Abzug gebracht.»

Bemessungsgrundlagen der Personalzuschüsse

Art. 19 - In Artikel 23, § 1, Absatz 1, desselben Erlasses wird der zweite Satz aufgehoben.

Artikel 23, § 3, desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

„§ 3. Für die in Artikel 12, § 2 erwähnte Funktion erhält der Dienst, wenn er mindestens 60 Tagesmütter/väter beschäftigt einen Zuschuss für eine Halbtagskraft.»

Zuschüsse

Art. 20 - In Artikel 24 desselben Erlasses wird ein § 3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 3. Die Arbeitgeberbeiträge und Prämien für die Arbeitsunfallversicherung der Tagesmütter/väter werden dem Dienst von der Regierung rückerstattet.»

In Artikel 24 desselben Erlasses wird ein §4 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 4. Für die Anschaffung von pädagogischem Material für die Tagesmütter/väter erhält der Dienst auf Grundlage von Belegen einen jährlichen Höchstzuschuss von 2.500 Euro»

Umwandlung der Beträge in Euro

Art. 21 - In Artikel 21, Absatz 1, desselben Erlasses werden die Beträge «440 Franken», «264 Franken» und «147 Franken» jeweils durch die Beträge «11,51 Euro», «6,90 Euro» und «4,60 Euro» ersetzt.

In Artikel 23, § 4, desselben Erlasses wird der Betrag «2.930 BF» durch den Betrag «72,63 Euro» ersetzt.

In Artikel 25 desselben Erlasses wird der Betrag «28,5 Franken» durch den Betrag «0,71 Euro» ersetzt.

In Artikel 26, § 1, desselben Erlasses werden die Beträge «50.000,- BF», «1.500 Franken» und 30.000,- BF» jeweils durch die Beträge «1.240 Euro», 38 Euro» und 745 Euro ersetzt.

In Artikel 41, § 1, desselben Erlasses wird der Betrag «30.000,- BF» durch den Betrag «745 Euro» ersetzt.

In Artikel 42 desselben Erlasses werden die Beträge «220 Franken» und «132» jeweils durch die Beträge «5,45 Euro» und «3,27 Euro» ersetzt.

Selbständige Tagesmütter

Art. 22 - In Artikel 44, § 1, desselben Erlasses wird das Wort «Minister» ersetzt durch das Wort «D.K.F.».

Artikel 44, § 1, desselben Erlasses wird wie folgt ergänzt:

«5. Eine Erklärung der/des Tagesmutter/vaters, dass sie die durch den D.K.F. erstellten Richtlinien für die selbständigen Tagesmütter/väter einhalten.»

In Artikel 44, § 1, desselben Erlasses wird ein § 1bis mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 1bis. Um anerkannt zu werden muss die in § 1 vorliegenden Artikels erwähnte Person folgende Bedingungen erfüllen:

1. Zwischen 18 und 65 Jahre alt sein. Der D.K.F. kann auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung zu dieser Altersbeschränkung erteilen;
2. Geschick im Umgang mit Kindern besitzen und bereit sein, sich in seinen Vorstellungen bezüglich Kinderbegleitung weiterzuentwickeln;
3. Über ausreichend Platz im Haus verfügen;
4. Die Zielgruppe der betreuten Kinder muss zwischen 0 bis 12 Jahren alt sein;
5. Es dürfen höchstens 6 Kinder im Alter von 0-12 gleichzeitig betreut werden, wovon höchstens 4 unter drei Jahren. Der D.K.F. kann auf Antrag hierzu eine Ausnahmegenehmigung erteilen;
6. Ein(e) Tagesvater(mutter) darf ein Betreuungskapital von 88 Tagen pro Monat für die gesamten betreuten Kinder nicht überschreiten;
7. Über Spielmaterial und eine kindergerechte Ausstattung verfügen;
8. Die Räumlichkeiten müssen unfallsicher gestaltet sein;
9. Über ein Telefon verfügen.»

Abänderung der Anlage

Art. 23 - Die Anlage 2 desselben Erlasses wird durch die Anlage vorliegenden Erlasses ersetzt.

Inkrafttreten

Art. 24 - Vorliegender Erlass wird am 1. April 2003 wirksam

Durchführungsbestimmung

Art. 25 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Familie gehört, ist mit der Durchführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 18.06.2003

Der Ministerpräsident, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport
K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales
H. NIESSEN

Anlage 2

Die Tägliche Kostenbeteiligung der Erziehungsberechtigten und die Reservierungsgebühr

Kumulierte monatliche Nettoeinkünfte		Beteiligung				Reservierungsgebühr
Einkommen		100%	70%	60%	40%	
€		€	€	€	€	€
von	bis					
0,00	495,78	1,29	1,29	1,29	1,29	75,00
495,79	520,57	1,91	1,34	1,29	1,29	75,00
520,58	545,36	2,26	1,58	1,36	1,29	75,00
545,37	570,15	2,65	1,86	1,59	1,29	75,00
570,16	594,93	3,05	2,14	1,83	1,29	75,00
594,94	619,72	3,35	2,35	2,01	1,34	75,00
619,73	644,51	3,47	2,43	2,08	1,39	75,00
644,52	669,30	3,62	2,53	2,17	1,45	75,00
669,31	694,09	3,74	2,62	2,24	1,50	75,00
694,10	718,88	3,89	2,72	2,33	1,56	75,00
718,89	743,67	4,02	2,81	2,41	1,61	75,00
743,68	768,46	4,16	2,91	2,50	1,66	75,00
768,47	793,25	4,46	3,12	2,68	1,78	75,00
793,26	818,04	4,61	3,23	2,77	1,84	75,00
818,05	842,83	4,73	3,31	2,84	1,89	75,00
842,84	867,62	4,88	3,42	2,93	1,95	75,00
867,63	892,41	5,01	3,51	3,01	2,00	75,00
892,42	917,20	5,16	3,61	3,10	2,06	75,00
917,21	941,99	5,28	3,70	3,17	2,11	75,00
942,00	966,77	5,43	3,80	3,26	2,17	75,00
966,78	991,56	5,55	3,89	3,33	2,22	75,00
991,57	1.016,35	5,70	3,99	3,42	2,28	75,00
1.016,36	1.041,14	5,83	4,08	3,50	2,33	75,00
1.041,15	1.065,93	5,97	4,18	3,58	2,39	75,00
1.065,94	1.090,72	6,10	4,27	3,66	2,44	75,00
1.090,73	1.115,51	6,25	4,38	3,75	2,50	75,00
1.115,52	1.140,30	6,37	4,46	3,82	2,55	75,00
1.140,31	1.165,09	6,52	4,56	3,91	2,61	75,00
1.165,10	1.189,88	6,64	4,65	3,98	2,66	75,00
1.189,89	1.214,67	6,79	4,75	4,07	2,72	75,00
1.214,68	1.239,46	6,92	4,84	4,15	2,77	75,00
1.239,47	1.264,25	7,06	4,94	4,24	2,82	125,00
1.264,26	1.289,04	7,19	5,03	4,31	2,88	125,00
1.289,05	1.313,83	7,34	5,14	4,40	2,94	125,00
1.313,84	1.338,62	7,46	5,22	4,48	2,98	125,00
1.338,63	1.363,40	7,61	5,33	4,57	3,04	125,00
1.363,41	1.388,19	7,73	5,41	4,64	3,09	125,00
1.388,20	1.412,98	7,88	5,52	4,73	3,15	125,00
1.412,99	1.437,77	8,01	5,61	4,81	3,20	125,00
1.437,78	1.462,56	8,16	5,71	4,90	3,26	125,00
1.462,57	1.487,35	8,28	5,80	4,97	3,31	125,00
1.487,36	1.512,14	8,43	5,90	5,06	3,37	125,00
1.512,15	1.536,93	8,55	5,99	5,13	3,42	125,00
1.536,94	1.561,72	8,70	6,09	5,22	3,48	125,00
1.561,73	1.586,51	8,83	6,18	5,30	3,53	125,00
1.586,52	1.611,30	8,97	6,28	5,38	3,59	125,00
1.611,31	1.636,09	9,10	6,37	5,46	3,64	125,00
1.636,10	1.660,88	9,25	6,48	5,55	3,70	125,00

Kumulierte monatliche Nettoeinkünfte		Beteiligung				Reservierungsgebühr
Einkommen		100%	70%	60%	40%	
€		€	€	€	€	€
1.660,89	1.685,67	9,37	6,56	5,62	3,75	125,00
1.685,68	1.710,46	9,52	6,66	5,71	3,81	125,00
1.710,47	1.735,24	9,64	6,75	5,78	3,86	125,00
1.735,25	1.760,03	9,79	6,85	5,87	3,92	125,00
1.760,04	1.784,82	9,92	6,94	5,95	3,97	125,00
1.784,83	1.809,61	10,06	7,04	6,04	4,02	125,00
1.809,62	1.834,40	10,19	7,13	6,11	4,08	125,00
1.834,41	1.859,19	10,34	7,24	6,20	4,14	125,00
1.859,20	1.883,98	10,46	7,32	6,28	4,18	125,00
1.883,99	1.908,77	10,61	7,43	6,37	4,24	125,00
1.908,78	1.933,56	10,73	7,51	6,44	4,29	125,00
1.933,57	1.958,35	10,88	7,62	6,53	4,35	125,00
1.958,36	1.983,14	11,01	7,71	6,61	4,40	125,00
1.983,15	2.007,93	11,16	7,81	6,70	4,46	175,00
2.007,94	2.032,72	11,28	7,90	6,77	4,51	175,00
2.032,73	2.057,51	11,43	8,00	6,86	4,57	175,00
2.057,52	2.082,30	11,55	8,09	6,93	4,62	175,00
2.082,31	2.107,08	11,70	8,19	7,02	4,68	175,00
2.107,09	2.131,87	11,82	8,27	7,09	4,73	175,00
2.131,88	2.156,66	11,97	8,38	7,18	4,79	175,00
2.156,67	2.181,45	12,10	8,47	7,26	4,84	175,00
2.181,46	2.206,24	12,25	8,58	7,35	4,90	175,00
2.206,25	2.231,03	12,37	8,66	7,42	4,95	175,00
2.231,04	2.255,82	12,52	8,76	7,51	5,01	175,00
2.255,83	2.280,61	12,64	8,85	7,58	5,06	175,00
2.280,62	2.305,40	12,79	8,95	7,67	5,12	175,00
2.305,41	2.330,19	12,92	9,04	7,75	5,17	175,00
2.330,20	2.354,98	13,06	9,14	7,84	5,22	175,00
2.354,99	2.379,77	13,19	9,23	7,91	5,28	175,00
2.379,78	2.404,56	13,34	9,34	8,00	5,34	175,00
2.404,57	2.429,35	13,46	9,42	8,08	5,38	175,00
2.429,36	2.454,14	13,61	9,53	8,17	5,44	175,00
2.454,15	2.478,93	13,73	9,61	8,24	5,49	175,00
2.478,94	2.503,71	13,88	9,72	8,33	5,55	175,00
2.503,72	2.528,50	14,01	9,81	8,41	5,60	175,00
2.528,51	2.553,29	14,15	9,91	8,49	5,66	175,00
2.553,30	2.578,08	14,28	10,00	8,57	5,71	175,00
2.578,09	2.602,87	14,43	10,10	8,66	5,77	175,00
2.602,88	2.627,66	14,55	10,19	8,73	5,82	175,00
2.627,67	2.652,45	14,70	10,29	8,82	5,88	175,00
2.652,46	2.677,24	14,82	10,37	8,89	5,93	175,00
2.677,25	2.702,03	14,97	10,48	8,98	5,99	175,00
2.702,04	2.726,82	15,10	10,57	9,06	6,04	175,00
2.726,83	2.751,61	15,25	10,68	9,15	6,10	175,00
2.751,62	2.776,40	15,37	10,76	9,22	6,15	175,00
2.776,41	2.801,19	15,52	10,86	9,31	6,21	175,00
2.801,20	2.825,98	15,64	10,95	9,38	6,26	175,00
2.825,99	2.850,77	15,79	11,05	9,47	6,32	175,00
2.850,78	2.875,55	15,91	11,14	9,55	6,36	175,00
2.875,56	2.900,34	16,06	11,24	9,64	6,42	175,00
2.900,35	2.925,13	16,19	11,33	9,71	6,48	175,00

Kumulierte monatliche Nettoeinkünfte		Beteiligung				Reservierungsgebühr
Einkommen		100%	70%	60%	40%	
€		€	€	€	€	€
2.925,14	2.949,92	16,34	11,44	9,80	6,54	175,00
2.949,93	2.974,71	16,46	11,52	9,88	6,58	175,00
2.974,72	u. mehr	16,58	11,61	9,95	6,63	175,00

Gesehen, um den Erlass der Regierung vom 24. Juni 1999 über Kinderbetreuung beigefügt zu werden.

Der Ministerpräsident, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

K.H. LAMBERTZ

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales

H. NIESSEN

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2005 — 944

[C - 2005/33022]

18 JUIN 2003. — Arrêté du Gouvernement portant modification de l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 24 juin 1999 relatif à l'accueil des jeunes enfants

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 9 mai 1988 créant un Fonds pour l'Enfance, visant la reprise de certains membres du personnel de l'Oeuvre Nationale de l'Enfance et portant réglementation de l'hébergement d'enfants de moins de douze ans, modifié par les décrets des 7 mai 1990, 21 janvier 1991 et du 7 janvier 2002;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 24 juin 1999 relatif à l'accueil des jeunes enfants, modifié par les arrêtés des 21 décembre 2000, 22 juin 2001 et du 29 octobre 2002;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que les modifications prévues par le présent arrêté tiennent compte du statut des gardiennes à domicile en vigueur depuis le 1^{er} avril 2003, l'adoption du présent arrêté ne souffre aucun délai;

Sur la proposition du Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

Modification de l'intitulé

Article 1^{er}. L'intitulé de l'arrêté du Gouvernement du 24 juin 1999 relatif à l'accueil des jeunes enfants, modifié par les arrêtés des 21 décembre 2000, 22 juin 2001 et 29 octobre 2002, est remplacé par l'intitulé suivant :

« Arrêté du Gouvernement relatif à l'accueil des enfants ».

Modification des dispositions générales

Art. 2. L'article 1, 1^o, du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« 1^o jeunes enfants : les enfants de 0 à 3 ans; »

A l'article 1 du même arrêté est inséré un point 1^obis, libellé comme suit :

« 1^obis enfants : les enfants de 0 à 12 ans;

A l'article 1, 2^o, du même arrêté, le passage « de jeunes enfants » est remplacé par « d'enfants ».

A l'article 1, 3^o, du même arrêté, le passage « , sans être engagée dans les liens d'un contrat de travail, » est inséré entre les mots « qui » et « garde » et le passage « qui ne sont pas les siens » est inséré entre les mots « jeunes enfants » et « pour compte d'un »;

A l'article 1, 5^o, du même arrêté, l'expression « garde de jeunes enfants » est remplacée par l'expression « garde d'enfants ».

A l'article 1, 10^o, du même arrêté, le passage « qui ne sont pas les siens » est inséré entre les mots « enfants » et « dans le cadre ».

Modification des délais

Art. 3. A l'article 6, § 1, du même arrêté, le passage « dans les 5 jours » est remplacé par « dans le mois ».

A l'article 12, § 3, du même arrêté, le passage « dans les quinze jours » est remplacé par « dans le mois ».

A l'article 29, § 1, du même arrêté, le passage « dans les 5 jours » est remplacé par « dans le mois ».

A l'article 37 du même arrêté, le passage « dans les quinze jours » est remplacé par « dans le mois ».

Terminologie

Art. 4. A l'article 7 du même arrêté, l'expression « jeunes enfants » est remplacée par le mot « enfants »

Dans le même arrêté, le mot « gardienne » est remplacé partout par « gardien(ne) », moyennant les adaptations grammaticales qui s'imposent le cas échéant.

Lieu d'accueil

Art. 5. L'article 9, § 1, du même arrêté est complété par l'alinéa suivant :

« L'accueil a toujours lieu en dehors du domicile de l'enfant gardé. Lors de l'accueil d'enfants malades, le D.K.F. peut, sur demande du service, accorder une dérogation motivée. »

A l'article 44 du même arrêté, il est ajouté un § 2bis, libellé comme suit :

« § 2bis - L'accueil a toujours lieu en dehors du domicile de l'enfant gardé. Lors de l'accueil d'enfants malades, le D.K.F. peut, sur demande du (de la) gardien(ne), accorder une dérogation motivée. »

Capital garde

Art. 6. A l'article 10, alinéa 1, 2°, du même arrêté, le nombre « 80 » est remplacé par « 88 ».

Nombre d'enfants gardés

Art. 7. A l'article 10, alinéa 2, du même arrêté, les mots « trois enfants » et « cinq enfants » sont remplacés respectivement par « quatre enfants » et « six enfants ».

Capacité d'accueil

Art. 8. L'article 10, dernier alinéa, du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Le service peut permettre aux gardien(ne)s d'augmenter la capacité d'accueil, sans dépasser le capital garde mentionné au point 2° du présent article. »

Dispositions relatives au personnel

Art. 9. A l'article 12, § 2, du même arrêté, l'expression « L'agent administratif » est remplacée par « Le rédacteur ».

Conditions pour être occupé comme gardien(ne) d'enfants

Art. 10. A l'article 13, 1°, du même arrêté, la proposition suivante est insérée après « au plus » : « . Des exceptions aux limites d'âge peuvent être approuvées par le service; »

A l'article 13, 3°, du même arrêté, le passage « demander à nouveau aux gardiennes » est remplacé par « exiger à nouveau des gardien(ne)s ».

Les points 4° et 6° de l'article 13 du même arrêté sont abrogés.

L'article 13 du même arrêté est complété comme suit :

« 8° participer pendant au moins 10 heures par an à une formation continuée. Celle-ci porte sur des thèmes tels que l'éducation sanitaire, la psychologie et l'éducation générale de l'enfant ainsi que l'évolution des missions confiées aux gardien(ne)s. »

Obligation du service envers le (la) gardien(ne)

Art. 11. L'article 14, § 1, du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« Le service doit, vis-à-vis des gardien(ne)s :

1° conclure avec eux (elles) un contrat conformément aux instructions du D.K.F. Signé, le contrat sera notifié au D.K.F.;

2° les soutenir dans leurs missions et favoriser/faciliter les contacts avec les personnes chargées de l'éducation;

3° mettre à leur disposition l'équipement nécessaire à l'accueil d'enfants;

4° conclure en leur faveur une assurance obligatoire de la responsabilité civile et une assurance accidents de travail;

5° veiller à leur formation continue, notamment celle prévue à l'article 13, 8°;

6° assurer la sécurité sociale des gardien(ne)s conformément aux exigences contenues dans les dispositions applicables organisant le statut social des gardien(ne)s;

7° recommander aux gardien(ne)s de faire vacciner leurs propres enfants conformément aux instructions du D.K.F.. »

A l'article 14 du même arrêté, il est inséré un § 1bis, libellé comme suit :

« § 1bis : Le service notifie au D.K.F. les thèmes de la formation continue prévue pour les gardien(ne)s à l'article 13, 8°, afin qu'il les approuve avant le début de la formation. A cette fin, le service introduit, avant le début d'un semestre, un programme des manifestations envisagées.

Lors d'autres manifestations de formation continue, le service notifie quinze jours avant leur publication, le programme au D.K.F. pour information. »

Droit de réservation

Art. 12. A l'article 16, § 1, dernier alinéa, du même arrêté, le passage « à l'initiative du service au plus tard un mois après l'expiration du contrat » est inséré entre les mots « remboursé » et « ou ».

Garde par journée complète ou par tiers de jour

Art. 13. A l'article 17, § 2, du même arrêté, le passage « 5 heures et plus » est remplacé par « correspond à plus de 5 heures » et le pourcentage « 33 % » est remplacé par « 40 % ».

Prise en compte des revenus

Art. 14. A l'article 18, § 1, 3°, du même arrêté, l'expression « minimum légal de moyens d'existence » est remplacée par « revenu minimum d'intégration ».

A l'article 18, § 1, alinéa 8, du même arrêté, le passage « , non déductibles fiscalement, » est inséré entre les mots « versées » et « peuvent ».

Diminution de la participation personnelle

Art. 15. A l'article 19, alinéa 1, du même arrêté, l'expression « le minimum légal de moyens d'existence » est remplacée par « le revenu minimum d'intégration ».

Jours de crédit

Art. 16. (Sans objet pour la traduction française).

Indemnité

Art. 17. L'article 21, alinéa 3, du même arrêté est abrogé.

Frais de dossier

Art. 18. L'article 22 du même arrêté est complété par l'alinéa suivant :

« Le dédommagement visé à l'article 20, § 2, est déduit du subside total annuel accordé l'année suivante par le Gouvernement, 20 % revenant au service pour frais de dossier. »

Bases de calcul pour les subsides relatifs au personnel

Art. 19. A l'article 23, § 1, alinéa 1, du même arrêté, la deuxième phrase est abrogée.

L'article 23, § 3, du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

« § 3 - Pour la fonction mentionnée à l'article 12, § 2, le service reçoit - lorsqu'il emploie au moins 60 gardien(ne)s - un subside pour un demi-emploi. »

Subsides

Art. 20. A l'article 24 du même arrêté, il est inséré un § 3, libellé comme suit :

« § 3 - Les cotisations patronales et primes d'assurance accidents relatives aux gardien(ne)s sont remboursées au service par le Gouvernement. »

A l'article 24 du même arrêté, il est inséré un § 4, libellé comme suit :

« § 4 - Pour l'acquisition de matériel pédagogique destiné aux gardien(ne)s, le service reçoit un subside annuel maximal de 2.500 € sur la base de justificatifs. »

Conversion des montants en euros

Art. 21. A l'article 21, alinéa 1, du même arrêté, les montants « 440 francs », « 264 francs » et « 147 francs » sont respectivement remplacés par « 11,51 € », « 6,90 € » et « 4,60 € ».

A l'article 23, § 4, du même arrêté, le montant « 2.930 francs » est remplacé par « 72,63 € ».

A l'article 25 du même arrêté, le montant « 28,5 francs » est remplacé par « 0,71 € ».

A l'article 26, § 1, du même arrêté, les montants « 50.000 francs », « 1.500 F » et « 30.000 francs » sont respectivement remplacés par « 1.240 € », « 38 € » et « 745 € ».

A l'article 41, § 1, du même arrêté, le montant « 30.000 francs » est remplacé par « 745 € ».

A l'article 42 du même arrêté, les montants « 220 francs » et « 132" » sont respectivement remplacés par « 5,45 € » et « 3,27 € ».

Gardien(ne)s indépendant(e)s

Art. 22. A l'article 44, § 1, du même arrêté, le mot « Ministre » est remplacé par « D.K.F. ».

L'article 44, § 1, du même arrêté, est complété comme suit :

« 5° une déclaration du (de la) gardien(ne) qu'il (elle) respecte les instructions établies par le D.K.F. pour les gardiennes indépendantes. »

A l'article 44 du même arrêté, il est inséré un § 1bis, libellé comme suit :

« § 1bis - Pour être agréée, la personne mentionnée au § 1^{er} du présent article doit remplir les conditions suivantes :

1° avoir entre 18 et 65 ans. Le D.K.F. peut sur demande accorder une dérogation à cette limite d'âge;

2° avoir du savoir-faire avec les enfants et être prêt à continuer à développer ses conceptions quant à l'accueil des enfants;

3° disposer de suffisamment de place dans la maison;

4° le groupe-cible des enfants gardés doit aller de 0 à 12 ans;

5° au plus 6 enfants âgés de 0 à 12 ans peuvent être gardés en même temps, dont 4 au plus auront moins de 3 ans. Le D.K.F. peut sur demande accorder une dérogation;

6° un(e) gardienne ne peut dépasser un capital garde de 88 jours par mois pour l'ensemble des enfants gardés;

7° disposer de matériel de jeu et d'un équipement adapté aux enfants;

- 8° les pièces doivent être conçues de manière à garantir la sécurité;
9° disposer d'un téléphone. »

Modification de l'annexe

Art. 23. L'annexe 2 du même arrêté est remplacée par l'annexe au présent arrêté.

Entrée en vigueur

Art. 24. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} avril 2003.

Exécution

Art. 25. Le Ministre compétent en matière de Famille est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 18 juin 2003.

Le Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales
H. NIESSEN

Annexe 2

Participation journalière aux frais
supportée par les personnes chargées de l'éducation des enfants et droit de réservation

Revenus mensuels nets cumulés		Participation				Droit de réservation
Revenus		100 %	70 %	60 %	40 %	
€		€	€	€	€	€
de	à					
0,00	495,78	1,29	1,29	1,29	1,29	75,00
495,79	520,57	1,91	1,34	1,29	1,29	75,00
520,58	545,36	2,26	1,58	1,36	1,29	75,00
545,37	570,15	2,65	1,86	1,59	1,29	75,00
570,16	594,93	3,05	2,14	1,83	1,29	75,00
594,94	619,72	3,35	2,35	2,01	1,34	75,00
619,73	644,51	3,47	2,43	2,08	1,39	75,00
644,52	669,30	3,62	2,53	2,17	1,45	75,00
669,31	694,09	3,74	2,62	2,24	1,50	75,00
694,10	718,88	3,89	2,72	2,33	1,56	75,00
718,89	743,67	4,02	2,81	2,41	1,61	75,00
743,68	768,46	4,16	2,91	2,50	1,66	75,00
768,47	793,25	4,46	3,12	2,68	1,78	75,00
793,26	818,04	4,61	3,23	2,77	1,84	75,00
818,05	842,83	4,73	3,31	2,84	1,89	75,00
842,84	867,62	4,88	3,42	2,93	1,95	75,00
867,63	892,41	5,01	3,51	3,01	2,00	75,00
892,42	917,20	5,16	3,61	3,10	2,06	75,00
917,21	941,99	5,28	3,70	3,17	2,11	75,00
942,00	966,77	5,43	3,80	3,26	2,17	75,00
966,78	991,56	5,55	3,89	3,33	2,22	75,00
991,57	1.016,35	5,70	3,99	3,42	2,28	75,00
1.016,36	1.041,14	5,83	4,08	3,50	2,33	75,00
1.041,15	1.065,93	5,97	4,18	3,58	2,39	75,00
1.065,94	1.090,72	6,10	4,27	3,66	2,44	75,00
1.090,73	1.115,51	6,25	4,38	3,75	2,50	75,00
1.115,52	1.140,30	6,37	4,46	3,82	2,55	75,00
1.140,31	1.165,09	6,52	4,56	3,91	2,61	75,00
1.165,10	1.189,88	6,64	4,65	3,98	2,66	75,00
1.189,89	1.214,67	6,79	4,75	4,07	2,72	75,00
1.214,68	1.239,46	6,92	4,84	4,15	2,77	75,00
1.239,47	1.264,25	7,06	4,94	4,24	2,82	125,00
1.264,26	1.289,04	7,19	5,03	4,31	2,88	125,00

Revenus mensuels nets cumulés		Participation				Droit de réservation
Revenus		100 %	70 %	60 %	40 %	
€		€	€	€	€	€
1.289,05	1.313,83	7,34	5,14	4,40	2,94	125,00
1.313,84	1.338,62	7,46	5,22	4,48	2,98	125,00
1.338,63	1.363,40	7,61	5,33	4,57	3,04	125,00
1.363,41	1.388,19	7,73	5,41	4,64	3,09	125,00
1.388,20	1.412,98	7,88	5,52	4,73	3,15	125,00
1.412,99	1.437,77	8,01	5,61	4,81	3,20	125,00
1.437,78	1.462,56	8,16	5,71	4,90	3,26	125,00
1.462,57	1.487,35	8,28	5,80	4,97	3,31	125,00
1.487,36	1.512,14	8,43	5,90	5,06	3,37	125,00
1.512,15	1.536,93	8,55	5,99	5,13	3,42	125,00
1.536,94	1.561,72	8,70	6,09	5,22	3,48	125,00
1.561,73	1.586,51	8,83	6,18	5,30	3,53	125,00
1.586,52	1.611,30	8,97	6,28	5,38	3,59	125,00
1.611,31	1.636,09	9,10	6,37	5,46	3,64	125,00
1.636,10	1.660,88	9,25	6,48	5,55	3,70	125,00
1.660,89	1.685,67	9,37	6,56	5,62	3,75	125,00
1.685,68	1.710,46	9,52	6,66	5,71	3,81	125,00
1.710,47	1.735,24	9,64	6,75	5,78	3,86	125,00
1.735,25	1.760,03	9,79	6,85	5,87	3,92	125,00
1.760,04	1.784,82	9,92	6,94	5,95	3,97	125,00
1.784,83	1.809,61	10,06	7,04	6,04	4,02	125,00
1.809,62	1.834,40	10,19	7,13	6,11	4,08	125,00
1.834,41	1.859,19	10,34	7,24	6,20	4,14	125,00
1.859,20	1.883,98	10,46	7,32	6,28	4,18	125,00
1.883,99	1.908,77	10,61	7,43	6,37	4,24	125,00
1.908,78	1.933,56	10,73	7,51	6,44	4,29	125,00
1.933,57	1.958,35	10,88	7,62	6,53	4,35	125,00
1.958,36	1.983,14	11,01	7,71	6,61	4,40	125,00
1.983,15	2.007,93	11,16	7,81	6,70	4,46	175,00
2.007,94	2.032,72	11,28	7,90	6,77	4,51	175,00
2.032,73	2.057,51	11,43	8,00	6,86	4,57	175,00
2.057,52	2.082,30	11,55	8,09	6,93	4,62	175,00
2.082,31	2.107,08	11,70	8,19	7,02	4,68	175,00
2.107,09	2.131,87	11,82	8,27	7,09	4,73	175,00
2.131,88	2.156,66	11,97	8,38	7,18	4,79	175,00
2.156,67	2.181,45	12,10	8,47	7,26	4,84	175,00
2.181,46	2.206,24	12,25	8,58	7,35	4,90	175,00
2.206,25	2.231,03	12,37	8,66	7,42	4,95	175,00
2.231,04	2.255,82	12,52	8,76	7,51	5,01	175,00
2.255,83	2.280,61	12,64	8,85	7,58	5,06	175,00
2.280,62	2.305,40	12,79	8,95	7,67	5,12	175,00
2.305,41	2.330,19	12,92	9,04	7,75	5,17	175,00
2.330,20	2.354,98	13,06	9,14	7,84	5,22	175,00
2.354,99	2.379,77	13,19	9,23	7,91	5,28	175,00
2.379,78	2.404,56	13,34	9,34	8,00	5,34	175,00
2.404,57	2.429,35	13,46	9,42	8,08	5,38	175,00
2.429,36	2.454,14	13,61	9,53	8,17	5,44	175,00
2.454,15	2.478,93	13,73	9,61	8,24	5,49	175,00
2.478,94	2.503,71	13,88	9,72	8,33	5,55	175,00
2.503,72	2.528,50	14,01	9,81	8,41	5,60	175,00
2.528,51	2.553,29	14,15	9,91	8,49	5,66	175,00

Revenus mensuels nets cumulés		Participation				Droit de réservation
Revenus		100 %	70 %	60 %	40 %	
€		€	€	€	€	€
2.553,30	2.578,08	14,28	10,00	8,57	5,71	175,00
2.578,09	2.602,87	14,43	10,10	8,66	5,77	175,00
2.602,88	2.627,66	14,55	10,19	8,73	5,82	175,00
2.627,67	2.652,45	14,70	10,29	8,82	5,88	175,00
2.652,46	2.677,24	14,82	10,37	8,89	5,93	175,00
2.677,25	2.702,03	14,97	10,48	8,98	5,99	175,00
2.702,04	2.726,82	15,10	10,57	9,06	6,04	175,00
2.726,83	2.751,61	15,25	10,68	9,15	6,10	175,00
2.751,62	2.776,40	15,37	10,76	9,22	6,15	175,00
2.776,41	2.801,19	15,52	10,86	9,31	6,21	175,00
2.801,20	2.825,98	15,64	10,95	9,38	6,26	175,00
2.825,99	2.850,77	15,79	11,05	9,47	6,32	175,00
2.850,78	2.875,55	15,91	11,14	9,55	6,36	175,00
2.875,56	2.900,34	16,06	11,24	9,64	6,42	175,00
2.900,35	2.925,13	16,19	11,33	9,71	6,48	175,00
2.925,14	2.949,92	16,34	11,44	9,80	6,54	175,00
2.949,93	2.974,71	16,46	11,52	9,88	6,58	175,00
2.974,72	et plus	16,58	11,61	9,95	6,63	175,00

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 24 juin 1999 relatif à l'accueil d'enfants.

Le Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales
NIESEN

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2005 — 944

[C - 2005/33022]

18 JUNI 2003. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 24 juni 1999 betreffende de opvang van jonge kinderen

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 9 mei 1988 tot overname van sommige personeelsleden van het Nationaal Werk voor Kinderwelzijn en tot regeling van het herbergen van kinderen tot twaalf jaar, gewijzigd bij de decreten van 7 mei 1990, 21 januari 1991 en 7 januari 2002;

Gelet op het besluit van de Regering van 24 juni 1999 betreffende de opvang van jonge kinderen, gewijzigd bij de besluiten van 21 december 2000, 22 juni 2001 en 29 oktober 2002;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat voorliggend besluit onverwijld in werking moet treden daar de wijzigingen waarin het voorziet rekening houden met het statuut van de onthaalmoeders dat sinds 1 april 2003 van toepassing is;

Op de voordracht van de Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

Wijziging van het opschrift

Artikel 1. Het opschrift van het besluit van de Regering van 24 juni 1999 betreffende de opvang van jonge kinderen, gewijzigd bij de besluiten van 21 december 2000, 22 juni 2001 en 29 oktober 2002, wordt vervangen als volgt :

« Besluit van de Regering betreffende de kinderopvang ».

Wijziging van de algemene bepalingen

Art. 2. Artikel 1, 1°, van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« 1° jonge kinderen : de kinderen van 0 tot 3 jaar; ».

In artikel 1 van hetzelfde besluit wordt een punt 1°bis ingevoegd, luidend als volgt :

« 1°bis kinderen : de kinderen van 0 tot 12 jaar; ».

In artikel 1, 2°, van hetzelfde besluit worden de woorden « jonge kinderen » door het woord « kinderen » vervangen.

In artikel 1, 3°, van hetzelfde besluit wordt de passus « bij voorrang jonge kinderen opvangt » vervangen door de passus « echter niet door hem tewerkgesteld is krachtens een arbeidsovereenkomst en die bij voorrang jonge kinderen opvangt die niet de zijne (hare) zijn ».

In artikel 1, 5°, van hetzelfde besluit wordt de passus « opvang van jonge kinderen » vervangen door « kinderopvang ».

In artikel 1, 10°, van hetzelfde besluit wordt de passus « die niet de zijne (hare) zijn » ingevoegd tussen het woord « opvangt » en de woorden « en niet ».

Wijziging van de termijnen

Art. 3. In artikel 6, § 1, van hetzelfde besluit wordt de passus « binnen de vijf dagen » vervangen door « binnen de maand ».

In artikel 12, § 3, van hetzelfde besluit wordt de passus « binnen de veertien dagen » vervangen door « binnen de maand ».

In artikel 29, § 1, van hetzelfde besluit wordt de passus « binnen de vijf dagen » vervangen door « binnen de maand ».

In artikel 37 van hetzelfde besluit wordt de passus « binnen de veertien dagen » vervangen door « binnen de maand ».

Terminologie

Art. 4. In artikel 7 van hetzelfde besluit worden de woorden « jonge kinderen » vervangen door « kinderen ».

In hetzelfde besluit wordt het woord « onthaalmoeder » telkens door het woord « onthaalouder » vervangen met de desgevallend nodige grammaticale aanpassingen.

Opvangoord

Art. 5. Artikel 9, § 1, van hetzelfde besluit wordt aangevuld met volgend lid :

« De opvang vindt altijd buiten de woonplaats van het opgenomen kind plaats. Bij de opvang van zieke kinderen kan de D.K.F. op verzoek van de dienst een met redenen omklede afwijking verlenen. »

In artikel 44 van hetzelfde besluit wordt een § 2bis ingevoegd, luidend als volgt :

« § 2bis - De opvang vindt altijd buiten de woonplaats van het opgenomen kind plaats. Bij de opvang van zieke kinderen kan de D.K.F. op verzoek van de onthaalouder een met redenen omklede afwijking verlenen. »

Opvangkapitaal

Art. 6. In artikel 10, 2°, van hetzelfde besluit wordt het aantal « 80 » door « 88 » vervangen.

Aantal opgenomen kinderen

Art. 7. In artikel 10, lid 2, van hetzelfde besluit worden de woorden « drie kinderen » door « vier jonge kinderen » en het aantal « vijf » door « zes » vervangen.

Opnamecapaciteit

Art. 8. Artikel 10, laatste lid, van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« De dienst kan de onthaalouders toelaten de opnamecapaciteit te verhogen, zonder echter het opvangkapitaal bedoeld in punt 2° van dit artikel te overschrijden. »

Bepalingen inzake personeel

Art. 9. In artikel 12, § 2, van hetzelfde besluit wordt de passus « De beambte bevoegd voor het secretariaat » vervangen door « De opsteller ».

Voorwaarden om als onthaalouder werkzaam te zijn

Art. 10. Artikel 13, 1°, van hetzelfde besluit wordt aangevuld met de volgende zin : « Uitzonderingen m.b.t. de leeftijdsgrens kunnen door de dienst worden goedgekeurd. »

(Geen invloed op de Nederlandse vertaling)

Artikel 13, 4° en 6°, van hetzelfde besluit worden opgeheven.

Artikel 13 van hetzelfde besluit wordt aangevuld als volgt :

« 8° een voortgezette opleiding van ten minste 10 uren per jaar volgen. Deze voortgezette opleiding betreft thema's zoals de gezondheidseducatie, de psychologie en de algemene opvoeding van het kind alsmede de ontwikkeling van de opdrachten die de onthaalouder toevertrouwd worden. »

Verplichting van de dienst t.o.v. de onthaalouder

Art. 11. Artikel 14, § 1, van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« § 1 - De dienst moet t.o.v. de onthaalouders :

1° met hen een contract sluiten overeenkomstig de onderrichtingen van de D.K.F. Eens ondertekend wordt het contract aan de D.K.F. betekend;

2° hen in de uitvoering van hun opdracht ondersteunen en de contacten bevorderen/vergemakkelijken met de personen belast met de opvoeding;

3° de uitrusting te hunnen beschikking stellen die voor de kinderopvang noodzakelijk is;

4° te hunnen gunst een verplichte verzekering van de burgerrechtelijke aansprakelijkheid alsmede een arbeidsongevallenverzekering aangaan;

5° voor hun voortgezette opleiding zorgen, inzonderheid voor degene bepaald in artikel 13, 8°;

6° de dienst zorgt voor de sociale zekerheid van de onthaalouders overeenkomstig de vereisten van de toepasselijke bepalingen houdende inrichting van het sociaal statuut van de onthaalouders;

7° hen aanbevelen hun eigen kinderen overeenkomstig de onderrichtingen van de D.K.F. te laten vaccineren.

In artikel 14 van hetzelfde besluit wordt een § 1bis ingevoegd, luidend als volgt :

« § 1bis - De dienst betekent aan de D.K.F. de thema's van de in artikel 13, 8°, bepaalde voortgezette opleiding voor de onthaalouders ter goedkeuring, en dit vóór het begin van de voortgezette opleiding. Te dien einde dient de dienst vóór het begin van een semester een programma met de geplande manifestaties in.

Worden bijkomende manifestaties gepland m.b.t. de voortgezette opleiding, dan betekent de dienst het dienovereenkomstig programma aan de D.K.F., en dit veertien dagen voordat de manifestaties openbaar gemaakt worden. »

Boekingsgeld

Art. 12. In artikel 16, § 1, laatste lid, van hetzelfde besluit wordt de passus « op initiatief van de dienst ten laatste één maand na de afloop van het contract » tussen de woorden « boekingsgeld » en « terugbetaald » ingevoegd.

Opvang per hele plaatsingsdag of per 1/3-plaatsingsdag

Art. 13. In artikel 17, § 2, van hetzelfde besluit wordt de passus « 5 uren en meer » door « meer dan 5 uren » en het percentage « 33 % » door « 40 % » vervangen.

Inaanmerkingneming van de inkomsten

Art. 14. In artikel 18, § 1, 3°, van hetzelfde besluit wordt het woord « bestaansminimum » door « leefloon » vervangen.

In artikel 18, § 1, lid 8, van hetzelfde besluit wordt de passus « , niet fiscaal aftrekbare » tussen de woorden « gestorte » en « uitkeringen » ingevoegd.

Vermindering van de kostenbijdrage

Art. 15. In artikel 19, lid 1, van hetzelfde besluit wordt het woord « bestaansminimum » door « leefloon » vervangen.

Kredietdagen

Art. 16. (Geen invloed op de Nederlandse vertaling)

Kostenvergoeding

Art. 17. Artikel 21, lid 3, van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Dossierkosten

Art. 18. Artikel 22 van hetzelfde besluit wordt aangevuld met volgend lid :

« De schadevergoeding bedoeld in artikel 20, § 2, wordt afgetrokken van de jaarlijkse globale toelage die voor het daaropvolgend jaar door de Regering wordt toegekend, waarbij 20% als dossierkosten aan de dienst toekomt. »

Berekeningsbasis voor de personeelstoelagen

Art. 19. In artikel 23, §1, lid 1, van hetzelfde besluit wordt de tweede zin opgeheven.

Artikel 23, § 3, van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

« § 3 - Wat het in artikel 12, § 2, bedoelde ambt betreft, verkrijgt de dienst - als hij ten minste 60 onthaalouders tewerkstelt - een toelage voor een halve betrekking. »

Toelagen

Art. 20. In artikel 24 van hetzelfde besluit wordt een § 3 ingevoegd, luidend als volgt :

« § 3 - De werkgeversbijdragen en premies voor de arbeidsongevallenverzekering van de onthaalouders worden aan de dienst door de Regering terugbetaald. »

In artikel 24 van hetzelfde besluit wordt een § 4 ingevoegd, luidend als volgt :

« § 4 - Met het oog op de aanschaffing van pedagogisch materieel voor de onthaalouders verkrijgt de dienst een jaarlijkse toelage van ten hoogste € 2500 op basis van bewijsstukken. »

Omzetting van de bedragen in euro

Art. 21. In artikel 21, lid 1, van hetzelfde besluit worden de bedragen « 440 frank », « 264 frank » en « 147 frank » resp. vervangen door « € 11,51 », « € 6,90 », en « € 4,60 ».

In artikel 23, § 4, van hetzelfde besluit wordt het bedrag « 2 930 frank » vervangen door « € 72,63 ».

In artikel 25 van hetzelfde besluit wordt het bedrag « 28,5 frank » vervangen door « € 0,71 ».

In artikel 26, § 1, van hetzelfde besluit worden de bedragen « 50 000 frank », « 1 500 frank » en « 30 000 frank » resp. vervangen door « € 1240 », « € 38 » en « € 745 ».

In artikel 41, § 1, van hetzelfde besluit wordt het bedrag « 30 000 frank » vervangen door « € 745 ».

In artikel 42 van hetzelfde besluit worden de bedragen « 220 frank » en « 132 frank » resp. vervangen door « € 5,45 » en « € 3,27 ».

Zelfstandige onthaalouders

Art. 22. In artikel 44, § 1, van hetzelfde besluit wordt het woord « Minister » door « D.K.F. » vervangen.

Artikel 44, § 1, van hetzelfde besluit wordt aangevuld als volgt :

« 5° een verklaring van de onthaalouder dat hij de door de D.K.F. voor de onthaalouders opgestelde onderrichtingen naleeft. »

In artikel 44 van hetzelfde besluit wordt een § 1bis ingevoegd, luidend als volgt :

§ 1bis - Om erkend te worden moet de persoon bedoeld in § 1 van dit artikel aan volgende voorwaarden voldoen :

1° tussen 18 en 65 jaar oud zijn. De D.K.F. kan op verzoek een afwijking verlenen wat deze leeftijdsbeperking betreft;

2° goed zijn in de omgang met kinderen en bereid zijn om haar eigen opvattingen m.b.t. de kinderopvang verder te ontwikkelen;

- 3° over voldoende ruimte thuis beschikken;
- 4° de doelgroep van de opgenomen kinderen moet tussen 0 en 12 jaar oud zijn;
- 5° er mogen ten hoogste 6 kinderen tussen 0 en 12 tegelijk opgenomen worden, onder wie ten hoogste 4 jonger dan 3 jaar. De D.K.F. kan op verzoek een afwijking verlenen;
- 6° voor alle opgenomen kinderen mag een onthaalouder een opvangkapitaal van 88 dagen per maand niet overschrijden;
- 7° over speeltuigen en over een voor de kinderen aangepaste uitrusting beschikken;
- 8° de ruimten moeten veilig zijn;
- 9° over een telefoon beschikken. »

Wijziging van de bijlage

Art. 23. De bijlage 2 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de bijlage bij dit besluit.

Inwerkingtreding

Art. 24. Dit besluit heeft uitwerking op 1 april 2003.

Uitvoering

Art. 25. De Minister bevoegd inzake Gezin is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 18 juni 2003.

De Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
H. NIESSEN

Bijlage 2

Door de personen belast met de opvoeding gedragen dagelijkse kostenbijdrage en boekingsgeld

Samengevoegd netto-maandelijks inkomen		Kostenbijdrage				Boekingsgeld
Inkomen		100 %	70 %	60 %	40 %	
€		€	€	€	€	€
van	tot					
0,00	495,78	1,29	1,29	1,29	1,29	75,00
495,79	520,57	1,91	1,34	1,29	1,29	75,00
520,58	545,36	2,26	1,58	1,36	1,29	75,00
545,37	570,15	2,65	1,86	1,59	1,29	75,00
570,16	594,93	3,05	2,14	1,83	1,29	75,00
594,94	619,72	3,35	2,35	2,01	1,34	75,00
619,73	644,51	3,47	2,43	2,08	1,39	75,00
644,52	669,30	3,62	2,53	2,17	1,45	75,00
669,31	694,09	3,74	2,62	2,24	1,50	75,00
694,10	718,88	3,89	2,72	2,33	1,56	75,00
718,89	743,67	4,02	2,81	2,41	1,61	75,00
743,68	768,46	4,16	2,91	2,50	1,66	75,00
768,47	793,25	4,46	3,12	2,68	1,78	75,00
793,26	818,04	4,61	3,23	2,77	1,84	75,00
818,05	842,83	4,73	3,31	2,84	1,89	75,00
842,84	867,62	4,88	3,42	2,93	1,95	75,00
867,63	892,41	5,01	3,51	3,01	2,00	75,00
892,42	917,20	5,16	3,61	3,10	2,06	75,00
917,21	941,99	5,28	3,70	3,17	2,11	75,00
942,00	966,77	5,43	3,80	3,26	2,17	75,00

Samengevoegd netto-maandelijks inkomen		Kostenbijdrage				Boekingsgeld
Inkomen		100 %	70 %	60 %	40 %	
€		€	€	€	€	€
966,78	991,56	5,55	3,89	3,33	2,22	75,00
991,57	1.016,35	5,70	3,99	3,42	2,28	75,00
1.016,36	1.041,14	5,83	4,08	3,50	2,33	75,00
1.041,15	1.065,93	5,97	4,18	3,58	2,39	75,00
1.065,94	1.090,72	6,10	4,27	3,66	2,44	75,00
1.090,73	1.115,51	6,25	4,38	3,75	2,50	75,00
1.115,52	1.140,30	6,37	4,46	3,82	2,55	75,00
1.140,31	1.165,09	6,52	4,56	3,91	2,61	75,00
1.165,10	1.189,88	6,64	4,65	3,98	2,66	75,00
1.189,89	1.214,67	6,79	4,75	4,07	2,72	75,00
1.214,68	1.239,46	6,92	4,84	4,15	2,77	75,00
1.239,47	1.264,25	7,06	4,94	4,24	2,82	125,00
1.264,26	1.289,04	7,19	5,03	4,31	2,88	125,00
1.289,05	1.313,83	7,34	5,14	4,40	2,94	125,00
1.313,84	1.338,62	7,46	5,22	4,48	2,98	125,00
1.338,63	1.363,40	7,61	5,33	4,57	3,04	125,00
1.363,41	1.388,19	7,73	5,41	4,64	3,09	125,00
1.388,20	1.412,98	7,88	5,52	4,73	3,15	125,00
1.412,99	1.437,77	8,01	5,61	4,81	3,20	125,00
1.437,78	1.462,56	8,16	5,71	4,90	3,26	125,00
1.462,57	1.487,35	8,28	5,80	4,97	3,31	125,00
1.487,36	1.512,14	8,43	5,90	5,06	3,37	125,00
1.512,15	1.536,93	8,55	5,99	5,13	3,42	125,00
1.536,94	1.561,72	8,70	6,09	5,22	3,48	125,00
1.561,73	1.586,51	8,83	6,18	5,30	3,53	125,00
1.586,52	1.611,30	8,97	6,28	5,38	3,59	125,00
1.611,31	1.636,09	9,10	6,37	5,46	3,64	125,00
1.636,10	1.660,88	9,25	6,48	5,55	3,70	125,00
1.660,89	1.685,67	9,37	6,56	5,62	3,75	125,00
1.685,68	1.710,46	9,52	6,66	5,71	3,81	125,00
1.710,47	1.735,24	9,64	6,75	5,78	3,86	125,00
1.735,25	1.760,03	9,79	6,85	5,87	3,92	125,00
1.760,04	1.784,82	9,92	6,94	5,95	3,97	125,00
1.784,83	1.809,61	10,06	7,04	6,04	4,02	125,00
1.809,62	1.834,40	10,19	7,13	6,11	4,08	125,00
1.834,41	1.859,19	10,34	7,24	6,20	4,14	125,00
1.859,20	1.883,98	10,46	7,32	6,28	4,18	125,00
1.883,99	1.908,77	10,61	7,43	6,37	4,24	125,00

Samengevoegd netto-maandelijks inkomen		Kostenbijdrage				Boekingsgeld
Inkomen		100 %	70 %	60 %	40 %	
€		€	€	€	€	€
1.908,78	1.933,56	10,73	7,51	6,44	4,29	125,00
1.933,57	1.958,35	10,88	7,62	6,53	4,35	125,00
1.958,36	1.983,14	11,01	7,71	6,61	4,40	125,00
1.983,15	2.007,93	11,16	7,81	6,70	4,46	175,00
2.007,94	2.032,72	11,28	7,90	6,77	4,51	175,00
2.032,73	2.057,51	11,43	8,00	6,86	4,57	175,00
2.057,52	2.082,30	11,55	8,09	6,93	4,62	175,00
2.082,31	2.107,08	11,70	8,19	7,02	4,68	175,00
2.107,09	2.131,87	11,82	8,27	7,09	4,73	175,00
2.131,88	2.156,66	11,97	8,38	7,18	4,79	175,00
2.156,67	2.181,45	12,10	8,47	7,26	4,84	175,00
2.181,46	2.206,24	12,25	8,58	7,35	4,90	175,00
2.206,25	2.231,03	12,37	8,66	7,42	4,95	175,00
2.231,04	2.255,82	12,52	8,76	7,51	5,01	175,00
2.255,83	2.280,61	12,64	8,85	7,58	5,06	175,00
2.280,62	2.305,40	12,79	8,95	7,67	5,12	175,00
2.305,41	2.330,19	12,92	9,04	7,75	5,17	175,00
2.330,20	2.354,98	13,06	9,14	7,84	5,22	175,00
2.354,99	2.379,77	13,19	9,23	7,91	5,28	175,00
2.379,78	2.404,56	13,34	9,34	8,00	5,34	175,00
2.404,57	2.429,35	13,46	9,42	8,08	5,38	175,00
2.429,36	2.454,14	13,61	9,53	8,17	5,44	175,00
2.454,15	2.478,93	13,73	9,61	8,24	5,49	175,00
2.478,94	2.503,71	13,88	9,72	8,33	5,55	175,00
2.503,72	2.528,50	14,01	9,81	8,41	5,60	175,00
2.528,51	2.553,29	14,15	9,91	8,49	5,66	175,00
2.553,30	2.578,08	14,28	10,00	8,57	5,71	175,00
2.578,09	2.602,87	14,43	10,10	8,66	5,77	175,00
2.602,88	2.627,66	14,55	10,19	8,73	5,82	175,00
2.627,67	2.652,45	14,70	10,29	8,82	5,88	175,00
2.652,46	2.677,24	14,82	10,37	8,89	5,93	175,00
2.677,25	2.702,03	14,97	10,48	8,98	5,99	175,00
2.702,04	2.726,82	15,10	10,57	9,06	6,04	175,00
2.726,83	2.751,61	15,25	10,68	9,15	6,10	175,00
2.751,62	2.776,40	15,37	10,76	9,22	6,15	175,00
2.776,41	2.801,19	15,52	10,86	9,31	6,21	175,00
2.801,20	2.825,98	15,64	10,95	9,38	6,26	175,00
2.825,99	2.850,77	15,79	11,05	9,47	6,32	175,00
2.850,78	2.875,55	15,91	11,14	9,55	6,36	175,00
2.875,56	2.900,34	16,06	11,24	9,64	6,42	175,00
2.900,35	2.925,13	16,19	11,33	9,71	6,48	175,00
2.925,14	2.949,92	16,34	11,44	9,80	6,54	175,00
2.949,93	2.974,71	16,46	11,52	9,88	6,58	175,00
2.974,72	en meer	16,58	11,61	9,95	6,63	175,00

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 24 juni 1999 betreffende de kinderopvang.

De Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden
H. NIESSEN